

Messeplatz Deutschland: Aufwind



AUMA-Vorsitzender
Thomas Hagen

Die internationalen Messen in Deutschland sind im letzten Jahr wieder auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Ausstellerzahlen und vermietete Fläche sind erstmals wieder gewachsen. Das verbesserte Investitions- und Konsumklima in

diesem Jahr lässt erwarten, dass sich das Wachstum der Branche noch etwas beschleunigt, so Thomas Hagen, Vorsitzender des AUMA Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft. Die Ausstellerzahlen der 141 internationalen Messen in 2005 sind um 2,6 Prozent gewachsen,

im Jahr 2004 gab es noch einen Rückgang von 0,7 Prozent. Die Erholung erstreckt sich Hagen zufolge fast über die gesamte Breite des Messeprogramms: Bemerkenswert sei vor allem die Stabilisierung der Zahl deutscher Aussteller. Offensichtlich würden viele Unternehmen erkennen, dass ihnen eine weitere Reduzierung ihrer Messebeteiligungen eher schaden würde. Für 2006 erwartet der AUMA bei allen Branchenkennzahlen ein Plus. Die Zuversicht in den deutschen Unternehmen ist, so Hagen, gewachsen, das Konsumklima habe sich leicht verbessert. Zu rechnen sei mit zwei bis drei Prozent mehr Ausstellern und ein

Prozent mehr Besuchern. Auch für die vermietete Fläche sei ein kleines Plus zu erwarten. Die Ausstellerzahl auf den 163 geplanten Messen könnte mit rund 175.000 Beteiligungen sogar das Rekordergebnis des Jahres 2000 übertreffen.

Messeplatz Deutschland 2005

Die 141 überregionalen Messen im Vergleich zu ihren Vorveranstaltungen

